

Was am Sonnenberg klappt, soll nun auch anderswo funktionieren

Geplant: ‚Müllstreifen‘ sollen ganz Chemnitz sauber halten

Von Petra Pape-Seidel

CHEMNITZ - Weg mit dem Dreck: Seit Jahresbeginn macht Unternehmer Bernd Schöllä (48) mit seinem „Bürgerverein vom Sonnenberg“ gegen Müllecken und Unkraut mobil (Morgenpost berichtet). Jetzt will der Vereins-Chef nach diesem Modell ein stadtübergreifendes Bürgerbündnis gründen - für ein sauberes Chemnitz.

„Durch die Medien und unseren Internet-Auftritt hatten wir viele Rückfragen. Die zeigten uns, dass Dreck kein Sonnenberg-Problem ist, sondern dass in der gesamten Stadt vieles im Argen liegt“, sagt Schöllä. Fünf ehrenamtliche Vereinsmitglieder und zwei Ein-Euro-Jobber gehen seit März auf dem Sonnenberg regelmäßig Streife, sammeln Müll auf und prangern Mängel bei der Reinigung an - sowohl beim städtischen Reinigungsbetrieb ASR, als auch bei Grundstückseigentümern und Wohnungsgesellschaften. Ergebnis: Das Umfeld der rund 120 Straßenzüge ist sauberer geworden. Mehr Bürgerengagement wünscht sich Schöllä nun auch in anderen



Stadtteilen. „Wer nicht nur klagt, sondern Verantwortung übernimmt, fühlt sich in seinem Wohnumfeld gleich viel wohler“, meint er.

Aber dies wäre nur die eine Seite. Denn auf Dauer sei das Müllproblem nur durch eine



Bernd Schöllä (F.l.) vom Bürgerverein Sonnenberg will aufräumen und kontrolliert auch Straßenränder wie hier in der Zietenstraße. Nach seinem Willen soll der ASR (F.o.) seine Touren ergebnisorientierter planen.

Fotos: Meinhold/Patzig

neue Stadtreinigungssatzung zu lösen. Schöllä: „Im Moment fahren die Kehrmaschinen auf dem Sonnenberg genauso wie in Adelsberg. Das geht doch nicht. Wir

brauchen eine differenzierte, ergebnisorientierte Reinigung.“

Beim ASR stößt Schöllä mit seinem Anliegen auf offene Ohren. „Sobald das Bürgerbündnis den Stadträten ein ausgewogenes Satzungswerk vorlegt, werden wir uns als Dienstleister mit unseren Erfahrungen einbringen“, verspricht Betriebsleiter Gerold Münster (34). Leider lägen dem städtischen Reinigungsbetrieb aber noch keine konkreten Informationen vor.

Im Ortschaftsrat in Mittelbach hat Schöllä sein Konzept schon vorgestellt, morgen ist er ab 19 Uhr im Grünaer Rathaus zu Gast. Die offizielle Auftaktveranstaltung für das saubere Bürgerbündnis ist am Dienstag um 19 Uhr im Chemnitzer Hof. www.sauberkuentler.de